

Pressemitteilung: 12 954-252/22

# Fast die Hälfte der Bevölkerung in Österreich engagiert sich freiwillig

## Anteil freiwillig Tätiger seit 2006 von 44,0 % auf aktuell 49,4 % gestiegen

Wien, 2022-12-05 – Laut der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022 von Statistik Austria gehen rund 3,73 Millionen der in Österreich lebenden Personen ab 15 Jahren regelmäßig einer freiwilligen unbezahlten Tätigkeit nach. Rund ein Viertel dieser Personen (25,8 %) engagiert sich in Vereinen, 36,7 % sind informell freiwillig tätig, etwa in der Nachbarschaft.

„In Österreich ist die Bereitschaft, sich in der Freizeit unentgeltlich für gesellschaftliche Belange und andere Menschen einzusetzen, hoch: 3,73 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Kirchen, Organisationen und Initiativen oder helfen und unterstützen andere Menschen informell, das ist fast die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren. In den letzten Jahren ist besonders das informelle Engagement stark gewachsen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Gründe für freiwilliges Engagement sind dabei sehr unterschiedlich: Der Großteil der Befragten möchte gerne helfen (92,9 %) oder hat Freude an der ausgeübten Tätigkeit (91,8 %). 84,0 % möchten gerne etwas Nützliches zum Gemeinwohl beitragen. Eigennützige Motive spielen hingegen kaum eine Rolle, so möchten nur 5,5 % der Personen die Freiwilligentätigkeit als Chance nutzen einen Job zu bekommen.

### Deutlicher Anstieg der informellen Freiwilligentätigkeit seit 2006

Im Vergleich zu den Ergebnissen der im Jahr 2006 von Statistik Austria durchgeführten Freiwilligenerhebung zeigt sich ein leichter Anstieg der Beteiligungsquote: 2006 waren 44,0 % der Menschen in Österreich aktiv, 2022 49,4 % (siehe Tabelle 1). Formelle und informelle Freiwilligentätigkeit entwickelt sich allerdings sehr unterschiedlich. So ist bei informellen Tätigkeiten, also etwa der Nachbarschaftshilfe, ein deutlicher Anstieg zu sehen – von 27,0 % im Jahr 2006 auf aktuell 36,7 %. Hingegen ist bei dem in Vereinen organisierten formellen Engagement ein leichter Rückgang zu verzeichnen (2006: 28,0 %, 2022: 25,8 %), was wohl auch auf die eingeschränkten Vereinstätigkeiten während der Corona-Pandemie zurückzuführen sein dürfte.

### Deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern

Die Ergebnisse der Erhebung zur Freiwilligentätigkeit zeigen, dass sich insgesamt etwa 1,9 Millionen Männer und rund 1,8 Millionen Frauen in Österreich an freiwilligen, unbezahlten Aktivitäten beteiligen.

Insbesondere bei informellen freiwilligen Aktivitäten zeigen sich in den einzelnen Bereichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Die Betreuung oder der Besuch pflegebedürftiger Personen sowie die Hilfe bei unterschiedlichen Hausarbeiten wird überwiegend von Frauen erledigt. So geben etwa 41,2 % der Frauen an, betreuungspflichtige Personen zu besuchen (Männer 26,1 %). 40,8 % der Frauen leisten Hilfestellung bei der Hausarbeit, hingegen 30,7 % der Männer.

Umgekehrt und auch stärker ausgeprägt verhält es sich bei handwerklichen Tätigkeiten: Mehr als die Hälfte der Männer (57,4 %) und lediglich 11,4 % der Frauen helfen in diesem Bereich.

Ähnlich deutlich sind diese Unterschiede bei der organisierten formellen Freiwilligentätigkeit: Der Anteil der Männer bei Katastrophenhilfs- und Rettungsdiensten ist mit 79,2 % deutlich höher als der der Frauen (20,8 %). Der Bereich mit dem höchsten Anteil an Frauen (59,8 %) ist „Religion und Kirche“.

## 70 % aller Leitungsaufgaben in Vereinen werden von Männern übernommen

Klare Unterschiede zwischen Frauen und Männern zeigen sich bei der Wahrnehmung von Funktionen und Aufgaben innerhalb von Vereinen. So sind 69,2 % der Männer mit einer Leitungsfunktion, etwa als ehrenamtliche Funktionäre, betraut, bei Frauen sind es hingegen nur 30,8 %. Auch bei den Kernaufgaben der Organisation, wie zum Beispiel bei Einsätzen oder Auftritten, überwiegt die Beteiligung der Männer. 60,9 % der formell tätigen Männer und 39,1 % der Frauen widmen sich diesen Aufgaben. Dagegen ist das Geschlechterverhältnis bei unterstützenden Tätigkeiten annähernd ausgeglichen: 49,7 % der männlichen und 50,3 % weiblichen Freiwilligen sind mit Basistätigkeiten, etwa Sekretariatsarbeiten oder Spenden sammeln, betraut.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Erhebung zur Freiwilligentätigkeit finden Sie auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Freiwilligentätigkeit nach Geschlecht – Personen ab 15 Jahren**

Merkmale	Alle Personen in 1 000	In den letzten 12 Monaten freiwillig tätig		
		Freiwillige Insgesamt in %	Formelle Tätigkeit in %	Informelle Tätigkeit in %
01 Insgesamt	7 555	49,4	25,8	36,7
02 Männer	3 703	52,4	30,5	37,2
03 Frauen	3 852	46,5	21,2	36,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

**Tabelle 2: Freiwilligentätigkeit nach Bildungsniveau – Personen ab 15 Jahren**

Merkmale	Alle Personen in 1 000	In den letzten 12 Monaten freiwillig tätig		
		Freiwillige Insgesamt in %	Formelle Tätigkeit in %	Informelle Tätigkeit in %
01 Insgesamt	7 555	49,4	25,8	36,7
02 (max.) Pflichtschule	1 602	31,5	13,8	23,7
03 Lehre, BMS	3 458	48,6	25,0	36,3
04 Matura	1 250	57,7	31,4	42,6
05 Universität	1 245	66,0	37,8	48,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung zur Freiwilligentätigkeit 2022.

### Informationen zur Methodik, Definitionen:

**Stichprobe und Datenerhebung:** Für die Erhebung zur Freiwilligentätigkeit wurde eine Substichprobe der Mikrozensusfolgeerhebung herangezogen. Die Stichprobengrundlage umfasste rund 32 000 Personen ab 15 Jahren. Die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig. Für die Gewichtung und Hochrechnung sowie den darauf basierende Analysen verblieben 13 013 Personenbefragungen.

**Hochrechnung:** Die Hochrechnung der Ergebnisse erfolgte ähnlich wie jene des Mikrozensus-Grundprogramms. Dort wird unter Verwendung eines iterativen Verfahrens (iterative proportional updating) auf den Bevölkerungsstand laut Bevölkerungsregister der Statistik Austria zum Beginn des jeweiligen Quartals (abzüglich der Bevölkerung in Anstaltshaushalten) sowie auf den Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten hochgerechnet.

### Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Susanne Göttlinger, Tel.: +43 1 711 28-8286, E-Mail: [susanne.goettlinger@statistik.gv.at](mailto:susanne.goettlinger@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA